



GUMPOLDSKIRCHEN

REBEN & LEBEN

33. Jahrgang/ Nr. 4

Gemeinde – Nachrichten – Winterblatt

DEZEMBER 2014

www.gumpoldskirchen.at



Mit einem zauberhaften „Advent im Schloss“ fand Gumpoldskirchens größter Adventmarkt heuer zum 11. Mal, mit vielen Anregungen und Gaben fürs Christkind, statt.

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2015!

Bürgermeister Ferdinand Köck, die Damen und Herren des Gemeinderates, die Bediensteten des Gemeindeamtes und in der Gumpoldskirchen Betriebs GmbH wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein fröhliches Weihnachtsfest sowie Glück, Gesundheit und alles Gute für 2015!



Aus dem Gemeinderat

Zukunftsprojekte bewegen Gumpoldskirchen

Ausgaben und Anschaffungen

- **Alleeweg:**
Regeneinlauf-

schacht, Herstellung der oberen Tragschicht: € 25.106,42

• **Brunngasse:** Erneuerung der oberen und unteren Tragschicht: € 88.934,70

• **Asphaltierung bei Mobiki,**
Alleeweg: € 22.709,42

alle mehrheitlich beschlossen

• **Errichtung eines vorgeschriebenen Zaunes (Mobiki):** € 3.000,-
mehrheitlich beschlossen

• **Erneuerung der 12 Jahre alten UV- Desinfektionsanlage** im Hochbehälter III: € 9.000,-
einstimmig beschlossen

• **Sportplatz,** Umbauarbeiten und Renovierung von 31 Garderoben und zwei Schränken. Ein Teil wird heuer, der Rest im Budget 2015 berücksichtigt: € 10.649,56

einstimmig beschlossen

• **Mobile Jugendarbeit 2015,** Streetwork, Beratung, Vernetzung und Kooperation mit Exekutive und Fachinstitutionen: € 16.550,-

einstimmig beschlossen

• **Erneuerung Wasserleitung** Traiskirchnerstraße bis Kreuzung Steinfeldweg: € 110.000,-
einstimmig beschlossen

• **Grundstücksankauf,** ehem. Landwirtschaftl. Fachschule: € 810.000,-
Siehe auch nachstehenden Artikel
einstimmig beschlossen

Subventionen

gemäß geltender Gemeinderichtlinien

• **Solaranlagen:** € 1.080,-

• **Vollwärmeschutzfassaden:** € 1.200,-

• **Verbrennungsanlagen für biogene Brennstoffe:** € 500,-

• **Reine Färbelungsarbeiten:**
€ 2.669,-

alle einstimmig beschlossen

Schaffung ausreichender Betreuungsplätze ab Sommersemester 2014/15, damit jedes Kind, für welches die Eltern Nachmittagsbetreuung inkl. Mittagessen wünschen, diese auch erhalten. Diese Kosten müssen sozial verträglich sein.

mehrheitlich beschlossen

Ihre Vizebürgermeisterin Kristl Binder

Grundstücksankauf

Startschuss für Zukunftsprojekt ist gefallen

Wie bereits berichtet, beabsichtigt die Marktgemeinde Gumpoldskirchen das Gelände zwischen der Gartengasse und der K. Schellmannngasse anzukaufen, um dort ein multifunktionales Gemeindezentrum zu errichten. Eine Denkwerkstätte fand bereits statt, die sich mit den detaillierten Wünschen und Anforderungen der künftigen Infrastruktur auseinandersetzte. Neben einem Gebäude für die Gemeindeverwaltung soll ein Veranstaltungs- bzw. Konzertsaal, ein medizinisches Zentrum für Allgemeinmediziner, Zahnärzte und Mutterberatung sowie ein Sozialzentrum mit Jugend-, Vater-, und Babytreff mit Generationenspielplatz sowie last but not least „Betreutes Wohnen“ entstehen. Gespräche zum Ankauf des dafür notwendigen Areals in der Größenordnung von rund 7.500 Quadratmeter startete die Marktgemeinde Gumpoldskirchen bereits Ende der 1990er Jahre, also knapp nachdem bekannt wurde, dass die Landwirtschaftliche Fachschule



Der Bundesrechnungshof forderte ein neuerliches Gutachten für den Ankauf.

ihren Schulbetrieb in Gumpoldskirchen auflassen würde. „In zahlreichen Verhandlungsrunden mit den Verantwortlichen des Landes NÖ wurden sämtliche Details ausgearbeitet, die vom Kaufpreis bis zur Umwidmung des ebenfalls im Landesbesitz stehenden Geländes in der K. Schellmannngasse reichen“, weiß Vizebürgermeisterin Kristina Binder.

Hinsichtlich der Kaufbedingungen waren sich das Land NÖ und die Marktgemeinde Gumpoldskirchen damit handelseinig und auch der Kaufpreis von rund 650.000 Euro schien fixiert. „Nun forderte der

Bundesrechnungshof jedoch ein neuerliches Bewertungsgutachten, in dem auch der Quadratmeterpreis neuerlich festzulegen war“, sind Bürgermeister Ferdinand Köck und Vzbm. Kristina Binder ob des Ergebnisses schockiert. „Denn der Kaufpreis schnellte um 160.000 Euro in die Höhe und wurde nun mit rund 810.000 Euro festgelegt“, ärgern sie sich. „Unsere Vorhaben werden wir zum Wohle unserer BürgerInnen aber dennoch umsetzen“, geben sie nicht auf, „geht es doch um unsere Zukunft“. Die Architektenfindung startete mit 5.12.2014.

Unsere Zukunft



Gumpoldskirchen bewegt! Gemeinsam mit Ihnen haben wir in den vergangenen Jahren viel erreicht. Viel vorgenommen haben wir uns auch für die kommenden Jahre. Denn wir wollen die hohe Lebensqualität in Gumpoldskirchen erhalten und noch weiter ausbauen. Mein Ziel ist es, Gumpoldskirchen zur charmantesten Gemeinde in Niederösterreich zu machen. Viele Meilensteine in diese Richtung konnten bereits gesetzt werden – unsere Kinder und Jugendlichen finden eine auf ihre Bedürfnisse maßgeschneiderte Infrastruktur vor, die mit dem Bau eines neuen Turnsaales gegenüber unseres Schulzentrums noch erweitert wird. Für unsere Familien wurden in den vergangenen Jahren viele neue Wohn(t)räume ermöglicht, zudem ist Gumpoldskirchen beliebte Zuzugsgemeinde und auch als Wirtschaftsstandort sehr gefragt. Gumpoldskirchen schreibt eine positive Arbeitsplatz-Bilanz, pendeln doch täglich mehr Menschen zu ihrem Arbeitsplatz nach Gumpoldskirchen ein als aus. Eine funktionierende Wirtschaft ist der Motor einer funktionierenden Gemeinde – umso mehr freut es mich, dass ein echter Gumpoldskirchner Traditionsbetrieb, Firma Klinger, sein Headquarter von der Schweiz nach Gumpoldskirchen verlegt hat.

Am besten Wege zur Vorzeiginfrastruktur zu werden ist auch Gumpoldskirchens Straßennetz: Nicht nur der Kirchenplatz, der Schrankenplatz und die Wienerstraße konnten in den vergangenen Jahren generalsaniert werden, auch zahlreiche weitere Straßenzüge sind praktisch neu hergestellt und haben sich in enger Abstimmung mit den jeweiligen Anrainerinnen und Anrainern zu echten Wohlfühlzonen gemausert.

Ein Service- und Freizeitzentrum für alle Gumpoldskirchnerinnen und Gumpoldskirchner ist am rund 7.500 Quadratmeter großen Areal der ehemaligen Landwirtschaftlichen Fachschule geplant. Neben barrierefreien Räumlichkeiten für eine moderne Gemeindeverwaltung sind die Errichtung eines Konzertsaals, eines medizinischen Zentrums, eines Generationentreffs und u.a. ein Seniorenzentrum vorgesehen, das „betreutes Wohnen“ ermöglichen soll. Für die Umsetzung dieser Vorhaben haben wir lange und hart gearbeitet, zahlreiche Verhandlungen wurden geführt und sämtliche Bedingungen ausgearbeitet, das Vorhaben zu realisieren. Nun meldete sich der Bundesrechnungshof zu Wort und hebelte den zwischen dem Land NÖ und der Marktgemeinde Gumpoldskirchen vereinbarten Grundstückspreis mit einem neuerlichen Gutachten aus. Fazit ist, dass der Preis damit um satte 160.000 Euro in die Höhe schnellte und dem Gemeinderat nun mit 810.000 Euro als verbindliches Angebot zur Beschlussfassung vorliegt. Freilich machen die Mehrkosten niemand froh, am allerwenigsten mich – dennoch bin ich davon überzeugt, dass sich jeder Euro in die Investition in unsere Zukunftsgestaltung lohnt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und ihren Lieben eine besinnliche Weihnachtszeit sowie Glück, Gesundheit und alles Gute für 2015!

Bürgermeister Ferdinand Köck

Verstärkung am Polizeiposten

Gleich drei neue Beamte versehen ihren Dienst



Mit Bezirksinspektor Stephan Gruber, Inspektor Lukas Hofer und Inspektor Lukas Lahmer stehen drei neue Beamte im Polizeidienst. Herzlich willkommen hieß sie Bürgermeister Ferdinand Köck im Rahmen eines Besuchs des örtlichen Postens, bei dem er sich über die Sicherheit im Ort informierte. Zufrieden mit seiner neuen Mannschaft ist Postenkommandant Rudolf Jagos, der mit Bez.Insp. Gruber auch einen neuen Stellvertreter erhielt. Gruber ist seit 1999 bei der Polizei, begann seine Laufbahn bei der Alarmabteilung (WEGA), stand im 15. Wiener Gemeindebezirk im Dienst, bis seine Versetzung nach Wr. Neudorf erfolgte. Seit Oktober sind er und seine neuen Kollegen am Posten Gumpoldskirchen eingesetzt.

Gemeinderatswahl

A m 2 5 . J ä n n e r 2 0 1 5

Am So, 25.1.2015, findet in Gumpoldskirchen die Gemeinderatswahl statt. Grundlage für die Durchführung dieser Wahl ist die NÖ Gemeinderatswahlordnung 1994.

Wahlberechtigt ist jeder österreichische Staatsbürger und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, der spätestens am Wahltag (25.1.2015) das 16. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist, am Stichtag (20.10.2014) in Gumpoldskirchen seinen ordentlichen Wohnsitz gehabt hat und im Wählerverzeichnis eingetragen ist. **Dies gilt auch für die sogenannten „Zweitwohnsitzer“ und die Unionsbürger eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union. An der Wahl können nur Wahlberechtigte teilnehmen, deren Namen im abgeschlossenen Wählerverzeichnis enthalten sind.**

Jeder Wahlberechtigte hat nur eine Stimme und übt sein Wahlrecht grundsätzlich in dem Wahlsprengel aus, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Hinsichtlich der Möglichkeit **mittels Wahlkarte** (Briefwahl, Bettlägerigkeit) zu wählen, darf auf die nachstehenden Ausführungen verwiesen werden. **Bitte beachten Sie:** Die **Stimmabgabe in einer anderen Gemeinde** ist bei der Gemeinderatswahl **nicht möglich!** Nutzen Sie **allenfalls** die Möglichkeit der Briefwahl.

Wie und wann kann man wählen?

- a) am Wahltag (25.1.2015) vor der zuständigen Sprengelwahlbehörde in Gumpoldskirchen
- b) mittels Briefwahl (mit Wahlkarte!)

Zu a) Wählen am Wahltag (25.1.2015) vor der zuständigen Sprengelwahlbehörde in Gumpoldskirchen

Das Gemeindegebiet der Marktgemeinde Gumpoldskirchen ist in sechs Wahlsprengel eingeteilt.

Die Wahllokale sind:

1: Rathaus, Schranzenplatz 1



Sie entscheiden am 25.1.2015, wer Sie in den kommenden 5 Jahren vertritt.

- 2 + 3: Volksschule, Schulgasse 21
- 4 + 6: Kindergarten, Parkweg 10
- 5: Wirtschaftshof, Rosalienweg 34

Den für Sie aufgrund Ihrer Wohnadresse zuständigen Wahlsprengel samt Wahllokal entnehmen Sie bitte der „Amtlichen Mitteilung-Wahlinformation“ (Wahlinformationskarte), die Ihnen noch rechtzeitig vor dem Wahltag zugesandt werden wird.

Diese „Amtliche Mitteilung – Wahlinformation“ beinhaltet auch einen Abschnitt für das Wahllokal am Wahlsonntag. Falls Sie diese Wahlinformationskarte nicht erhalten oder diese verloren gegangen ist, so stellt dies keinen Grund dar, dass Sie am Wahlsonntag nicht zur Wahl gehen können (Voraussetzung, dass Sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind).

Die „Amtliche Mitteilung – Wahlinformation“ enthält weiters eine Anforderungskarte für die schriftliche Beantragung einer Wahlkarte.

WAHLZEIT

Die Stimmabgabe **beginnt um 8** und **endet um 16 Uhr.**

WAHLVORGANG

Jeder Wähler tritt vor die Wahlbehörde, nennt seinen Namen, gibt seine Wohnadresse an und legt eine Urkunde oder amtliche Bescheinigung vor, aus der seine Identität hervorgeht.

Als Urkunden oder amtliche Bescheinigungen zur Feststellung der Identität

kommen insbesondere Personalausweise, Pässe, Führerscheine und sonstige amtliche Lichtbildausweise in Betracht. Bitte nehmen Sie daher einen Ausweis mit! **Der Meldezettel bzw. die „Amtliche Mitteilung-Wahlinformation“ ist zum Nachweis der Identität nicht geeignet.**

Das Wahlrecht ist **grundsätzlich persönlich** auszuüben. Zur Sicherung der geheimen Stimmabgabe darf die Wahlzelle immer nur von einer Person betreten werden. Nur Personen, denen aufgrund eines körperlichen Gebrechens die persönliche Stimmabgabe nicht möglich ist, dürfen sich von einer Person begleiten und diese für sich wählen lassen.

Jeder Wähler erhält im Wahllokal vom Wahlleiter ein leeres Wahlkuvert und einen amtlichen Stimmzettel. **Zur Stimmabgabe kann der vom Wahlleiter gleichzeitig mit dem Wahlkuvert dem Wähler angebotene amtliche Stimmzettel oder aber ein nichtamtlicher Stimmzettel verwendet werden.**

Bei der Gemeinderatswahl gibt es zwei Arten von Stimmzetteln:

- a) Zum einen findet ein **amtlicher Stimmzettel** Verwendung, der auch als solcher bezeichnet ist. Auf ihm sind die kandidierenden Parteien (Listen) eingetragen. Außerdem hat dieser Stimmzettel ein eigenes Feld, auf dem man einem oder mehreren Kandidaten **derselben wahlwerbenden Partei** eine Vorzugsstimme geben kann. Man kann also eine Partei ankreuzen und/oder einen Kandidaten benennen. Benennt man einen Kandidaten, zählt die Stimme auch für dessen Partei (Liste). Wird für einen Kandidaten einer wahlwerbenden Partei eine Vorzugsstimme abgegeben und gleichzeitig eine **andere** wahlwerbende Partei angekreuzt, so geht die Bezeichnung des Kandidaten der Parteibezeichnung vor, die abgegebene Stimme gilt für **dessen** Partei.

Ist dem Wähler beim Ausfüllen des

amtlichen Stimmzettels ein Fehler unterlaufen, so ist ihm auf sein Verlangen ein weiterer amtlicher Stimmzettel auszufolgen. Der Wähler hat den ihm zuerst ausgehändigten amtlichen Stimmzettel durch Zerreißen unbrauchbar zu machen und zwecks Wahrung des Wahlgeheimnisses mit sich zu nehmen.

b) Weiters gibt es „**nichtamtliche Stimmzettel**“, auf denen die Namen eines oder mehrerer Kandidaten einer Partei verzeichnet sein können. Sie dürfen keine Fotos oder bildhafte Darstellungen von Personen enthalten, die durch Druck oder sonstige Vervielfältigung auf dem Stimmzettel angebracht worden sind.

Sind mehrere Kandidaten auf dieser Art von Stimmzetteln verzeichnet, dann kann man reihen, in dem man einzelne Kandidaten streicht oder ihre Namen schriftlich neu anordnet. Nummerieren, anhängen oder ankreuzen gilt nicht.

Auch hier zählt die persönliche Stimme für die Partei (Liste) der Kandidaten. Eine Mischung von Kandidaten verschiedener Parteien ist ungültig! In der Wahlzelle füllt der Wähler den amtlichen oder einen nichtamtlichen Stimmzettel aus, legt ihn in das Wahlkuvert, tritt aus der Wahlzelle und legt das Wahlkuvert ungeöffnet in die Wahlurne.

Der Stimmzettel ist gültig ausgefüllt, wenn aus ihm eindeutig zu erkennen ist, welche Partei oder welchen Wahlwerber einer Wahlpartei der Wähler wählen wollte. Gumpoldskirchner Wahlberechtigte, die im Besitz einer Wahlkarte sind, können an diesem Tag entweder in ihrem zuständigen Sprengelwahllokal oder in jedem anderen Wahllokal in Gumpoldskirchen unter Mitnahme ihrer Wahlkarte ihr Wahlrecht ausüben.

VERBOTSZONE

Am Wahltag ist innerhalb der **Verbotszone** (50 m im Umkreis jedes Wahllokales) folgendes verboten:

- jede Art der Wahlwerbung, wie z.B. Ansprachen an die Wähler, Verteilung von Wahlaufrufen, Stimmzetteln und

dergleichen, und

- das Tragen von Waffen aller Art. (Das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf im Dienst befindliche öffentl. Sicherheitsorgane.)

Zu b) Wählen mittels Briefwahl

Wähler, die am Wahltag voraussichtlich verhindert sein werden ihre Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben, und die von ihrem Wahlrecht mittels **Briefwahl** Gebrauch machen wollen, können ihr Wahlrecht, **wenn sie im Besitz einer Wahlkarte sind**, in der Form ausüben, dass sie die verschlossene Wahlkarte in einem Überkuvert an die **Gemeindewahlbehörde 2352 Gumpoldskirchen**, deren Anschrift darauf angegeben ist, **so rechtzeitig übermitteln, dass die Wahlkarte spätestens bis zum Wahltag, 25.1.2015, 6.30 Uhr, bei der Gemeindewahlbehörde einlangt.**

Die Kosten der Übermittlung der Wahlkarte am Postweg trägt die Marktgemeinde Gumpoldskirchen. Das Einwerfen der Wahlkarte in den Postkasten des Rathauses gilt als Einlangen bei der Gemeindewahlbehörde. Das Wahlrecht kann auf diese Weise sofort ab Ausstellung der Wahlkarte ausgeübt werden. Ein Wähler, der von der Möglichkeit der **Briefwahl** Gebrauch macht, hat den von ihm ausgefüllten Stimmzettel in das Wahlkuvert und dieses in die Wahlkarte zu legen. In weiterer Folge hat der Wähler auf der Wahlkarte durch eigenhändige **Unterschrift** eidesstattlich zu erklären, dass er das Wahlrecht persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgeübt hat. Sodann hat er die Wahlkarte zu verkleben und in das beigelegte Überkuvert, das mit der Anschrift der Gemeindewahlbehörde versehen ist, zu geben und an diese zu übermitteln.

Außerdem kann die **verschlossene Wahlkarte (Briefwahl)** am Wahltag auch an **jene Sprengelwahlbehörde, in deren Wählerverzeichnis der Wähler eingetragen ist, übermittelt werden**, wo die Wahlkarte jedoch **spätestens bis zum Schließen des Wahllokals** eingelangt sein muss. **Verspätet einlangende Briefwahlkarten können bei der Ermittlung**

des Wahlergebnisses nicht berücksichtigt werden.

Wahlkarte

Die Wahlkarte kann (beginnend mit dem Tag der Wahlausschreibung) entweder schriftlich oder mündlich bei der Marktgemeinde Gumpoldskirchen, Schrankenplatz 1, Tel. 02252/62 101, Fax: 02252/62101 33, E-Mail: office@gumpoldskirchen.at, Öffnungszeiten: Mo 8 - 12 Uhr, Di 15 - 19 Uhr, Fr 8-12 Uhr beantragt werden. **Eine telefonische Beantragung ist nicht zulässig. Bitte beachten Sie:** Wenngleich eine Wahlkarte bereits ab dem Tag der Wahlausschreibung beantragt werden kann, so kann die Ausstellung einer Wahlkarte dennoch erst dann erfolgen, sobald der Marktgemeinde Gumpoldskirchen die entsprechenden Vordrucke (Wahlkarte usw.) sowie die amtlichen Stimmzettel zur Verfügung stehen. **Dies ist in der Regel ca. drei Wochen vor dem Wahltag der Fall. Bitte kontaktieren Sie uns, um Ihnen einen eventuell unnötigen Weg bei gewünschter persönlicher Abholung zu ersparen.** Falls Sie eine Zusendung der Wahlkarte wünschen, wird der Antrag entgegen genommen und Ihre Wahlkarte wird Ihnen an Ihre angegebene Adresse zugesandt.

Schriftlicher Antrag: bis spätestens Mittwoch, 21.1.2015.

Ein Antrag kann lediglich dann auch noch bis Fr, 23.1.2015, 12 Uhr, gestellt werden, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine von dem der Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist.

Beim schriftlichen Antrag ist die Identität des Antragstellers insbesondere durch Angabe der Passnummer, durch Vorlage der Kopie eines Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde, aus der seine Identität ersichtlich ist, durch Angabe des Antragscodes (Buchstaben/Ziffernkombination) der „Amtlichen Mitteilung-Wahlinformation“ (Wahlinformationskarte), Handy-Signatur oder e-card mit Bürgerkartenfunktion glaubhaft zu machen. Wir

möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass Sie ihren **Wahlkartenantrag auch elektronisch stellen und digital signieren (z.B. Handy-Signatur, e-card mit Bürgerkartenfunktion) können. Wahlkartenantrag: www.wahlkartenantrag.at.** Falls Sie über keine Handysignatur verfügen, können Sie diese jederzeit unter www.buergerkarte.at (Schaltfläche „Aktivieren“-Handy aktivieren) selbst aktivieren. Info: www.handy-signatur.at bzw. www.buergerkarte.at.

Mündlicher Antrag: bis spätestens Fr, 23.1.2015, 12 Uhr. Eine telefonische Beantragung ist nicht zulässig. Der mündliche Antrag ist persönlich

zu stellen und dabei die Identität des Antragstellers durch ein Dokument nachzuweisen (z.B. Personalausweis, Pass oder Führerschein).

Diesbezügliche Anträge auf Ausstellung einer Wahlkarte können unter Mitnahme eines Ausweises bei der Marktgemeinde Gumpoldskirchen, Schrankenplatz 1, gestellt werden.

Die Wahlkarte wird als verschließbarer Briefumschlag hergestellt und beinhaltet auch einen amtlichen Stimmzettel und ein Wahlkuvert. Mit der Wahlkarte erhält der Wähler ein mit der Adresse der Gemeindewahlbehörde voradressiertes Überkuvert, dessen Verwendung sicherstellt, dass die persönlichen Daten des Wahlberechtigten

bis zum Einlangen bei der Gemeindewahlbehörde nicht sichtbar sind.

Die Ausfolgung einer Wahlkarte an eine Person für dessen wahlberechtigten anderen Ehepartner oder eingetragenen Partner oder wahlberechtigte Verwandte (Eltern oder Kinder) ist gegen Übernahmebestätigung nur dann zulässig, **wenn eine schriftliche Legitimation (Vollmacht) zur Übernahme vorgezeigt wird und die Person, für die die Wahlkarte ausgestellt werden soll, die Ausstellung der Wahlkarte persönlich (z.B. schriftlich) beantragt hat.** Duplikate für verloren gegangene oder unbrauchbar gewordene Wahlkarten dürfen von der Gemeinde nicht ausgestellt werden.

40 Jahre Gemeindepartner

Bgm. Ferdinand Köck erhielt Ehrenring von Leibnitz

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Partnerschaft zwischen der steirischen Weinstadt Leibnitz und der Niederösterreichischen Weinbaugemeinde Gumpoldskirchen besuchte eine Gumpoldskirchner Delegation ihre steirische Partnerstadt. Dort wurde zur Veranstaltung „Kulinarik und Wein“ geladen, die zu den jährlichen Höhepunkten im steirischen Veran-



40-jährige Partnerschaft besiegelt: Bgm. Köck und Bgm. Leitenberger.

staltungskalender gehört. Im Zuge der feierlichen Festsitzung verlieh der Leibnitzer Bürgermeister Helmut Leitenberger seinem Gumpoldskirchner Amtskollegen den Verdienststring der Stadtgemeinde Leibnitz, während sich Bürgermeister Ferdinand Köck mit einer Baumpflanzung – als sichtbares und nachhaltiges Zeichen für die 40-jährige Freundschaft – erkenntlich zeigte.

Bauhof-Lkw Neues Fahrzeug

Ein neuer, moderner Lastkraftwagen, der mit einigen bedarfskonformen Extras ausgestattet wurde, ergänzt ab sofort das alte Bauhoflastenfahrzeug. Die Wahl fiel auf einen Mercedes LKW Arocs mit 22 Tonnen max. zulässigem Gesamtgewicht und 330 PS Motorleistung mit einem Container-System und einem Schneepflug. Das neue Fahrzeug wurde mit einem 6-Tonnen-Kran der Firm Kuhn-Ladetechnik ausgestattet. Für den Winterdienst wurde ein Schneepflug der Firma Kahlbacher geliefert.



Ein Mercedes Lkw Arocs mit 22 Tonnen max. zulässigem Gesamtgewicht und 330 PS Motorleistung samt Container-System und Schneepflug ersetzt ab sofort den alten Bauhof-Lkw. Das Fahrzeug verfügt außerdem über einen 6-Tonnen-Kran.

Die Jubiläumsstraße muss generalsaniert werden. Diverse Arbeiten zur Sanierung der Einbauten wurden bereits durchgeführt, als nächstes werden die Stromleitungen und in weiterer Folge die öffentliche Beleuchtung, die Fahrbahndecke und Gehsteige erneuert. Weiters ist es erforderlich, die rund 80 bis 90 Jahre alten Bäume im Straßenzug durch Neupflanzungen zu ersetzen. Für sämtliche Arbeiten ist ein kleines Zeitfenster von lediglich zwei Monaten während der Sommerferien 2015 vor-



Anrainer gestalten Jubiläumsstraße wird neu

gesehen. Daher fand am 6. November 2014 im Luegerkeller ein Anrainer-Informationsabend statt, bei dem diese auch Gelegenheit hatten, ihre Ideen mit in die Planung einfließen zu lassen. Als Kontaktperson, der die

Wünsche der Anrainer im Vorfeld an die Marktgemeinde weiterleiten soll, stellte sich Dr. Werner Langhans zur Verfügung. Dieser wird zusammen mit einem kleinen Team von fünf bis sieben Bürgern alle Ideen sammeln und sie gemeinsam mit den Mitarbeitern der MG Gumpoldskirchen in das Konzept einarbeiten. Die Jubiläumsstraßen-Anwohner nahmen die Möglichkeit zur Mitgestaltung an und lieferten bereits am Informationsabend viele konstruktive Beiträge zur Umgestaltung der Jubiläumsstraße.



Die Anrainerinnen und Anrainer der Jubiläumsstraße planen ihren Straßenzug im Zuge ihrer Generalsanierung.

Mobiler Kindergarten eröffnet

Feierstunde mit dem Bürgermeister

Gumpoldskirchen ist eine Wachstumsgemeinde – vor einigen Jahren wurde die Kinderbetreuung daher auf neue Beine gestellt und Niederösterreichs erste achtgruppige Einrichtung eröffnet. Bedingt durch die gesetzlichen Anpassungen, die mit der Aufnahme der Zweieinhalbjährigen einhergingen, machten es nun notwendig für sie eine zusätzliche Betreuungseinheit zu schaffen. Dies gelang mit der Revitalisierung von Gumpoldskirchens Mobilem Kindergarten, für welchen auch umfangreiche Infrastrukturmaßnahmen bis hin zum Ankauf eines neuen „Kindergartenhäuschens“ gehörten. Nach der



Die Schneckengruppe im neuen Heim.

abschließenden Fertigstellung der Außenanlagen konnte der Kindergarten nun mit Gottes Segen seiner Bestimmung übergeben werden.

Diakon Anto Petrovic hielt zusammen mit der „Schneckengruppe“ – Kinder im Alter von 2 ½ - 3 Jahren – Eltern, Großeltern, Vertretern des Gemeinderates und der Kindergartenleitung eine sehr stimmungsvolle Predigt, Dechant Pater Konrad Stix las eine kurze Stelle aus dem Evangelium vor. Zusammen mit den Kindern segnete Anto Petrovic die neuen Räume des mobilen Kindergartens.

Bei gemeinsam gesungenen Liedern klang die morgendliche Feierstunde am 21. November stimmungsvoll aus und auch Bürgermeister Ferdinand Köck ist froh, dass die neue Heimstätte so viel positives Echo erhält.

„E in bisschen weniger, dafür fruchtig, feingliedrig und elegant“, so wird der Jahrgang 2014 beschrieben. Ein Jahr voller Hochs und Tiefs liegt hinter unseren Winzern und deren Weinen.

Witterung als Aufgabe

Das Wetter war unseren Winzern in diesem Jahr nicht sehr zugetan. Optimistisch startete das Jahr mit einem milden Winter und einem wunderschönen warmen Frühjahr. Die geringen Niederschläge und Trockenheit bis April trübten zwar die guten Aussichten, konnten aber dem Vegetationsvorsprung durch den warmen Jahresbeginn und ein gutes Wetter zur Blüte nichts anhaben. Eine Hitzewelle Anfang Juni, ein schöner Juli und ein anfänglich bescheidener August sorgten für erste Anzeichen auf eine gute Ernte. Die Feuchtigkeitsverteilung und die, zwar wenigen aber doch ausreichenden, Sonnenstunden sorgten für ein gutes Wachstum des Rebstocks. Viel Niederschlag und lange Feuchtigkeitsperioden von Mitte August bis September sorgten für erhöhten Fäulnisdruck und jetzt schon wesentlich mehr Arbeitsstunden im Weingarten, um durch Selektion der Trauben die Weinqualität zu steigern.

Traditionelle Weinlese

Die Weinlese 2014 startete während einer kurzen Trockenperiode Mitte September, je nach Lage der Weingärten sehr unterschiedlich. Vor allem war höchste Sorgfalt geboten. Mehrere Lesedurchgänge und ein Ausschneiden der von Fäulnis befallenen Trauben war in diesem Jahr ein Muss, um eine gute Qualität zu erreichen. Dementsprechend aufmerksam und vorsichtig mussten unsere Winzer auch im Keller arbeiten. Die Wetterbedingungen und die natürlichen Entwicklungen im Weingar-



2014 fertig gekeltert und angeboten werden, denn „Gut Ding braucht Weile“. Gut, dass es noch ausgezeichnete Weine aus den Vorjahren gibt! Hier wissen nicht nur die Winzer um deren Prädikate. Zahlreiche Auszeichnungen verschiedenster Art konnten die Gumpoldskirchner Winzer in

diesem Jahr für sich entscheiden und die Qualität auch objektiv für sich bestätigen lassen.

Weinlesereport

Sorgfalt, Aufmerksamkeit & Kenntnis

ten führten zu Mengeneinbußen bis - 30%, geringerer Gradation (KMW) des Traubenmaterials und einem sehr fordernden Jahr für den Winzer, aber vor allem zu einer große Chance zu zeigen, dass man auch unter weniger guten Voraussetzungen ausgezeichnete Weine keltern kann.

Spezieller Jahrgang

Mit dem Jahrgang 2014 erwartet uns ein fein-fruchtiger, frischer und trinkfreudiger Wein! In der Thermenregion wird man dennoch auf die qualitativ hochwertigen Rotgipfler und Zierfandler - so wie wir sie kennen und gerne trinken - nicht verzichten müssen. Durch die Liebe, Sorgfalt und vor allem das Durchhaltevermögen der Winzer ist auch hier mit schönen und gehaltvollen Prädikatsweinen zu rechnen.

Geduld heißt es jetzt, bis die Weine

TOP-Winzer 2014

Bei der regionalen Verkostung „TOP 100 Weine der Thermenregion“ waren 2 unserer Gumpoldskirchner Winzer unter den 6 Erfolgreichsten - Othmar Biegler und Hannes Hofer gelangten mit jeweils 5 Weinen in die Bestenliste. Weitere 6 Winzer waren unter den Top 100: Robert Grill, Hans-Georg Hühnel, Gustav Krug, Christian Schabl, spaetrot gebeshuber und Freigut Thallern. Nicht nur regional fanden die Gumpoldskirchner Weine Anklang. Bei Prämierungen durch internationale und nationale Weinverkostungen (wie zB die AWC -Austrian Wine Challenge), sowie Bewertungen in Fachmagazinen wie Weinpur, Falstaff und AlaCarte waren die Gumpoldskirchner wieder vorne mit dabei. Prüfen Sie nach und überzeugen Sie sich selbst von der hohen Qualität der Gumpoldskirchner Weine!

Angelika Naderer



TOP 100 Weine

Biosphärenpark Thermenregion prämiiert die Besten

Die besten Winzer der Thermenregion präsentierten im Wiener Museumsquartier die TOP 100 Weine der Region. Die Auswahl der Weine erfolgte wie immer Ende August im Rahmen einer dreitägigen, verdeckten Verkostung, zu der ausschließlich gebietstypische Sorten

zugelassen wurden. Die Kategorien waren klar definiert: Pinot Blanc, Chardonnay, Rotgipfler, Zierfandler, Pinot Noir, St. Laurent sowie Cuvées und Prädikatsweine aus den angeführten Weinsorten. Gumpoldskirchen war mit acht Weinbaubetrieben vertreten: Othmar Biegler, Robert Grill,

Hannes Hofer, Hans-Georg Hühnel, Gustav Krug, Christian Schabl, spaetrot gebeshuber und Freigut Thallern. Gumpoldskirchen punkte dieses Jahr besonders mit den Weingütern Othmar Biegler und Hannes Hofer mit jeweils 5 (!) prämierten Weinen.



Bürgermeister Ferdinand Köck und Vizebürgermeisterin Kristina Binder überzeugten sich anlässlich der Prämierung der „TOP 100“ vom Können der Gumpoldskirchner Winzerinnen und Winzer.

Park & Ride-Anlage

Entrée für Bahnreisende durch Sanierung neu definiert

Die Vorbereitung zur Sanierung bzw. Neugestaltung der Park & Ride Anlage am Bahnhof wurde durch den Arbeitskreis Straße durchgeführt. „Am 26. Juni 2014 fasste der Gumpoldskirchner Gemeinderat den Beschluss, die Arbeiten umzusetzen“, freut sich GGR Jörgen Vöhringer.

Die bislang erfolgten Arbeiten im Detail: Rund 1.400 m² Fläche wurden mit einer neuen Asphalttrag- und

-deckschicht versehen und die obere mechanische Tragschicht stabilisiert. Die Ausgestaltung der Mittelinsel wurde vorschriftsmäßig um drei LED-Leuchten erweitert. Insgesamt wurden 34 Parkplätze errichtet, davon sind drei fürs Aufladen von eCars vorgesehen. Die Errichtung der eTankstelle wurde von der Marktgemeinde Gumpoldskirchen in Kooperation mit WienEnergie umgesetzt.

Die Grünbereiche wurden humusiert. „Die gesamte Anlage wurde teilweise bereits begrünt und präsentiert sich damit als neues, ansprechendes Entrée für alle Bahnreisenden“, ist GGR Jörgen Vöhringer überzeugt.

Die Ausgestaltung der Bepflanzung sieht Büsche und einen Baum bei der Einfahrt vor, sodass die neue Park & Ride Anlage auch optisch allen Anforderungen entsprechen wird.



Zukunftsfit präsentiert sich die neu gestaltete Park & Ride-Anlage am Bahnhof, die mit eTankstelle und LED-Beleuchtung auch dem neuen Stand der Umwelttechnik entspricht. Mit dem erhöhten Stellplatzangebot reagierte die Marktgemeinde Gumpoldskirchen rasch auf den gestiegenen Bedarf der Pendlerinnen und Pendler.

Marktgemeinde

Erreichbarkeiten

Bürgerservice - Schrankenplatz 1, 2352 Gumpoldskirchen Tel. 02252/62101,

Gemeindeamt

Parteienverkehr: Mo und Fr, 8.00 – 12.00 Uhr und Di, 15.00 – 19.00 Uhr.

Sprechstunden des Bürgermeisters: Mo, 8.00 – 9.00 und Di 18.00 – 19.00 Uhr.

Bausachverständiger: Dienstag, von 15.00 bis 18.00 Uhr, bitte Termin vereinbaren!

Altstoffsammelzentrum

Dienstag, von 16.00 bis 18.00 Uhr,
Freitag, von 13.00 bis 16.00 Uhr und
Samstag, von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Müllabfuhr (Info der Gemeinde)

Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen weist darauf hin, dass die Müllbehälter am Abfuhrtag ab 6.00 Uhr bereitstehen müssen!

Öffnungszeiten der Bibliothek

Mi, 15.00–19.00 Uhr, Fr, 15.30–19.00 Uhr und So, 10.45–11.30 Uhr,
Kirchenplatz 3, 2352 Gumpoldskirchen
Tel. 02252/6073 88 (auch Fax)
Mail: oeff.buecherei.gpk@inprot.at,
www.gumpoldskirchen.bvoe.at

Tourismusbüro Gumpoldskirchen

Schrankenplatz 5, Gumpoldskirchen,
Tel. 02252/63 536 Fax 02252/63 495, E-Mail: tourismus@gumpoldskir-

chen.at; Öffnungszeiten:

April bis Oktober: Montag bis Freitag, 10.00 bis 13.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr. Samstag, 10.00 bis 15.00 Uhr, Sonntag, 10.30 bis 13.00 und 14.00 bis 16.30 Uhr.

November bis März: Montag bis Freitag, 10.00 bis 13.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr, Samstag, 10.00 bis 15.00 Uhr, Sonntag geschlossen. An Sonntagen zwischen Mai und Oktober wird das Büro und die Vinothek von Weinbauern von 10.30 bis 13.00 und 14.00 bis 16.30 Uhr betreut.

Öffnungszeiten Postpartner

Wienerstraße 40, Gumpoldskirchen,
Tel. 02252/60 73 86, Fax 02252/60 74 09
Mo 8.00–12.00 und 15.00–18.00 Uhr,
Di 10.00–12.00 und 15.00–18.00 Uhr,
Mi 10.00–12.00 und 15.00–18.00 Uhr,
Do 10.00–12.00 Uhr (Nachmittag geschlossen), Fr 10.00–12.00 und 15.00–18.00 Uhr.

Störungsdienste Elektrotechniker

Samstag, Sonntag und Feiertage (9.00 – 18.00 Uhr!) Durchführung der Störungsdienste **kostenpflichtig** (ab € 95,-).

Termine und Infos:
<http://wko.at/noe/moedling>

Praktische Ärzte

Mag. Dr. Wolfgang Lischka:
Novomaticstraße 14, Tel. 607 206, 0650/24 57 181. Ordination: Mo, 15.00 – 19.00 Uhr, Labor Di, 8.00 – 9.30 Uhr. Ordination: Di, 9.30 – 12.00 Uhr, Mi, 15.00 – 19.00 Uhr, Do, Labor: 7.00 – 8.30 Uhr, Ordination Do: 8.30 – 11.00 Uhr, Fr, 8.00 – 12.00 Uhr. Gegen Voranmeldung.

Dr. Gabriele Stephanides:
Ruffenbrunnerstraße 22,
Gumpoldskirchen, Tel. 02252/62950. Mo, 7.00–12.00 Uhr, Di, 15.00–18.00 Uhr, Mi keine Ordination, Do, 16.00–19.00, Fr, 9.00–12.00 Uhr

Gemeindeärztin

Dr. Doris Drach, Tel. 0676/670 52 00

Zahnarzt

Dr. Berthold Kowarsch:
Gartengasse 8, Gumpoldskirchen,
Tel. 02252/62353.

Drogerie u. Rezeptsammelstelle

Wienerstraße 92, Gumpoldskirchen,
Tel. 02252/63150; Mo bis Fr von 9.00 bis 12.30 Uhr. Arzneimittelbestellungen während Öffnungszeiten durch Einwurf der Rezepte in den Briefkasten od. tel. bzw. per Fax an: 02252/63150, 02236/53472



Der Präsident des Landtages von Niederösterreich, Ing. Johann Penz, besuchte am 24. November 2014 den Weinort Gumpoldskirchen, um mit Bürgermeister Ferdinand Köck und Gemeinderäten ein Arbeitsgespräch zu führen. Man traf einander beim Heurigen Christian Kamper, Gemeinderat und Weinbauvereins-Obmann, und nützte die Gelegenheit, auch ein paar typische Gumpoldskirchner Weine wie Rotgipfler und Zierfandler zu verkosten. Mit von der Partie waren VP-Bezirksgeschäftsführer Gerhard „Didi“ Schiller, GR Christian Kamper und GR Alfred „Ali“ Reisacher.

Gumpoldskirchen

und Zuständigkeiten

Fax 02252/62101 33, office@gumpoldskirchen.at, www.gumpoldskirchen.at

(Tel.) od. 02236/53472-20 (Fax);
„Altmedikamente“ nur IN der
Apotheke (Rezeptsammelstelle)
abgeben. NICHT vor Tür stellen.

Physiotherapeutin

Cornelia Wilhelm: Physiotherapeutin,
Neuburgerweg 17, Gumpoldskirchen,
Tel. 0699/10 28 95 03

Stefan Stoßfellner, BSc:

Physiotherapeut, Neuburgerweg 17,
Gumpoldskirchen,
Tel. 0650/96 34 036

Psychotherapeutin

Dr. Ingeborg Luif:

Klinische- und Gesundheits-
psychologin, Psychotherapeutin,
F. Bilkogasse 24, Tel. 02252/62 008
oder 0664/52 38 209.

Ilse Schmoll MSc:

Klientenzentrierte Psychotherapeutin,
Praxis: Steingrubenweg 7,
Gumpoldskirchen, Tel. 0676/
9636931; www.8ung.at/ilseschmoll

Corinna Michaela Sykora

Psychotherapeutin für Katathym
Imaginative Psychotherapie
Wienerstraße 169/1
2352 Gumpoldskirchen
Tel. 0664/9444 363

Elisabeth Heller

Dipl. Sozialpädagogin und
Psychotherapeutin
F. Bilkogasse 22
psychotherapie@elisabeth-heller.at
www.elisabeth-heller.at

Ganzheitsmedizin & Ernährung

Privatordination Dr. med. Herta
Scheibelreiter, Mag. Gabriele Lang
K. Müllerweg 3, Tel. und
Fax 02252/ 63612, 0664/112 77 93
panmed@panmed.at
Ordination: Mo – Fr nach tel. Vereinbarung

Tierärztin

Dr. Rita Prünner: Wienerstraße



89, Gumpoldskirchen, Tel. 02252/
621740, 0676/4591808 (Notfälle).
Praxis: Mo und Fr, 9.00–11.00 Uhr
und 17.00–19.00 Uhr, Di und Mi,
17.00–19.00 Uhr. Sa, 10.00–11.00
Uhr. Terminvereinbarung möglich.

Freudiges Ereignis - Anmeldung durch das Standesamt

Wenn Neugeborene gleich durch das
Standesamt im Krankenhaus ange-
meldet werden und den Meldezettel
erhalten, muss die Geburtsurkunde
trotzdem dem Gemeindeamt vor-
gelegt bzw. eine Kopie übermittelt
werden. Die Geschenke für den neuen
Erdenbürger (Dokumentenmappe
und Wickelrucksack) werden am
Gemeindeamt ausgegeben.

Vereinsbus - Ausleihmodalitäten

Der Jugend- und Vereinsbus kann
von Interessierten, ausschl. für
Personentransporte, ausgeliehen
werden, wobei ansässigen örtlichen
Vereinen der Vorzug eingeräumt
wird. Für Transportzwecke steht
das Fahrzeug nicht zur Verfügung.
Zur Verrechnung kommt das amt-

liche Kilomergeld von € 0,42/
km; der Kraftstoffverbrauch
ist im Kilomergeld enthalten.
Rückfragen bzw. Reservierungen bei
Bauhofleiter Alexander Keller, Tel.
0699/16210140

Heurigenkalender

Die Ausschanktermine der
Gumpoldskirchner Heurigenlokale
werden im Aussteckkalender und per
Flugblatt veröffentlicht.

Taxidienst

Taxi Luegmayer, Tel. 0676/5060012

Web-Serviceseiten

www.gumpoldskirchen.at u. facebook

IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber:
MG Gumpoldskirchen, Schranenpl. 1
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Ferdinand Köck für die
Marktgemeinde Gumpoldskirchen.
Fotos & Texte: A. Peischl, FKNebuda
und zur Verfügung gestellt.
Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: 15. Februar 2015.

Winterdienst

Die Schneeräumung zählt zu den Anrainerpflichten

Um die Sicherheit auf Gumpoldskirchens Gehsteigen bei Eis und Schnee, vor allem auch für gehbehinderte Personen oder Kinder zu erhöhen, erinnert die Gemeinde an dieser Stelle an den Paragraphen 93 StVO 1960.

§ 93 StVO 1960

„Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unbebauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche

Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

In einer Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufälli-

ge) unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;

- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;

- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen ersucht um Kenntnissnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Gesunde Gemeinde

MG Gumpoldskirchen & Initiative „Tut gut!“ stellen Aktionen vor

Tausch DICH fit

Ein ausgewogener Lebensstil ist das Rezept für ein gesundes Leben! In nur zwölf Wochen kann man neue Gewohnheiten aufbauen und damit nachhaltig seinen Lebensstil positiv verändern - für mehr Gesundheit und ein gesünderes Leben.

Diese Kampagne der Initiative „Tut gut!“ unterstützt alle NiederösterreicherInnen dabei, alte und ungesunde Gewohnheiten gegen gesündere Alternativen zu tauschen. Praktische Tipps, aktiven Austausch im Online-Forum und einen 12-Wo-

chen-Kalender finden Sie kostenlos auf www.tauschdichfit.at.



Wertvolle Hilfen

Magazin „Gesund und Leben“, Bücher, Standkalender 2015, Vorsorgepaket, Wanderbroschüre und vieles mehr. Auf der Homepage der Initiative „Tut gut!“ gibt es für alle

Einwohner in NÖ die Möglichkeit, viele interessante Materialien zu beziehen. Die Bestellung muss jedoch von jedem Bürger persönlich bzw. unter Angabe des Namen und der Adresse der bestellenden Person er-

folgen, da diese dann in eine Datenbank aufgenommen werden und bei Aktualisierungen automatisch informiert werden.

Die Materialien sind alle KOSTENLOS zu bestellen bei: www.noetutgut.at/Service/Produkte

Gesunde Gemeinde

Viele weitere Informationen zur „Gesunden Gemeinde Gumpoldskirchen“ finden Sie online auf der Homepage der Marktgemeinde Gumpoldskirchen sowie unter www.noetutgut.at/content/projekte/gemeinde/gesunde_gemeinde/uebersicht.php übersichtlich zusammengefasst.

Lebenshilfe

Andrea Winter ist neue Leiterin

Im Frühjahr dieses Jahres hat Andrea Winter die Leitung der Lebenshilfe-Werkstätte Gumpoldskirchen übernommen. Anfang Oktober lud sie Bürgermeister Ferdinand Köck in die Werkstätte ein und informierte ihn über Aufgaben und Arbeiten.

Konkret widmet sich die Lebenshilfe-Werkstätte in mehreren Gruppen folgenden Aufgaben:

Industriegruppe: Kuvertieren, Verpacken und mechanische Arbeiten.

Bügelgruppe: Wäsche waschen, trocknen, bügeln sowie Abhol- und Zustellservice.

Holzverarbeitungs- und Außengruppe: Rasen mähen, trimmen, vertikutieren, Hecken schneiden, Laubarbeiten, Unkraut jäten, Grund-

reinigungen, rechnen/kehren, Parkplatzreinigungen. Geschenke und Dekorationen aus Holz. Auch Sport kommt bei der Lebenshilfe nicht zu kurz. So bietet die Werkstätte Gumpoldskirchen ihren Klienten jeden

Freitag ein breites Angebot an sportlichen Aktivitäten an. So wurde im Rahmen eines Projektes im Sommer 2012 auch der erste Versuch gestartet, den Klienten Fußball als sportliche Ertüchtigung näher zu bringen.



Andrea Winter kümmert sich um die Schützlinge der Lebenshilfe NÖ.



Im Bild v.li. Landesgeschäftsführer Bernhard Wieland, Gemeinderätin Melitta Zeglovits, Ortsvorsitzende Monika Pyringer und Kinderfreunde-Landesvorsitzender Andreas Kollross

Kinderfreunde geehrt

Projekt „Leseoma im Kindergarten“ ausgezeichnet

GR Melitta Zeglovits und Monika Pyringer der Kinderfreunde Gumpoldskirchen wurden für ihr Projekt „Leseoma im Kindergarten“ mit dem Gisela Konir Preis der Kinderfreunde Niederösterreich ausgezeichnet. Seit über 3 Jahren sind die beiden Kinderfreundemitarbeiterinnen einen Vormittag in der Woche umringt von Kindern im Kindergarten. Dann kennt das Hören und Staunen keine Grenzen, denn Melitta und Monika lesen unseren Jüngsten vor. Im Andenken

an die im Februar 2006 verstorbene Ehrenvorsitzende der Kinderfreunde Niederösterreich Gisela Konir hat der Landesvorstand der Kinderfreunde NÖ beschlossen, einmal jährlich den Gisela Konir Preis an jeweils 20 Ortsgruppen zu vergeben. Dieser Preis hat als Ziel, innovative Gruppenprojekte zu fördern, vorbildhafte Aktionen einzelner Gruppen für alle anderen Organisationen sichtbar zu machen und zusätzliche Aktivitäten der Ortsgruppen zu starten.

Viktor Adler Medaille

Harald Zeglovits wurde mit der Viktor Adler Medaille ausgezeichnet. Sein Engagement ist so umfangreich, dass eine vollständige Aufzählung scheitert. 10 Jahre Vizebürgermeister in Gumpoldskirchen, Vorsitzender des ATUS und verantwortlicher Organisator für den Bau der ATUS Kinderfreunde-Halle 2004 sind Meilensteine. Dazwischen liegt ein un-

ermüdlicher Einsatz im Dienste des politischen- und des Vereinslebens in der Gemeinde und im Bezirk. In Anerkennung dieser herausragenden Leistung wurde ihm vom 3. Präsidenten des NÖ Landtages, Franz Gartner im Rahmen der SPÖ Mitgliederversammlung auf Beschluss des Bundesparteivorstandes die höchste Auszeichnung der SPÖ verliehen.



Im Bild GGR Ing. Ernst Spitzbart, Harald Zeglovits und Franz Gartner.

Bürgermeister gratulierte

Gumpoldskirchens Jubilaren persönlich



Auch im Oktober gab es ein Fest für Gumpoldskirchens Jubilare im Moserhof. Darüber freute sich **Angela Gutsjahr**, die ihren 90. Geburtstag feierte, ebenso wie **Berta Hannesschläger**, **Elisabeth Hasenöhr** und **Kurt Mayer**, anlässlich ihres 80. Wiegenfestes. Die besten Glückwünsche gab es auch für **Anna Dorner**, **Cäcilia Eder**, **Josef Freudorfer**, **Elisabeth König**, **Claus Roland Lacher** und **Eveline Karin Tunke** zum 75er sowie **Anna und Franz Hornischer** zur Goldenen Hochzeit.

Im November gratulierte Bgm. Ferdinand Köck Gumpoldskirchens Jubilaren im Rahmen einer kleinen Feier im Moserhof. Darüber freute sich **Hanna Lisa Fischl**, **Theresia Foissner** und **Maria Senoha**, die ihren 90. Geburtstag feierte ebenso wie **Herta Gutschi**, **Kurt Swoboda** und **Rudolf Weiß** anlässlich ihres 85ers. Alles Gute hieß es auch für **Johann Franz Hördler** und **Herta**



Wostry zum 75. Wiegenfest sowie für **Waltraud und Rudolf Schindler** zur Goldenen Hochzeit.

Auszeichnung für besondere Verbundenheit



Vor über 20 Jahren kam Herbert Schmid aus Bodnegg (D) auf Empfehlung eines Bekannten nach Gumpoldskirchen. Seitdem kehrt er fast jedes Jahr wieder zurück. Und genau so gut gefällt es ihm bei seinen Quartiergebern Christa und Hans Reitmayer. Am 8. Oktober lud Familie Reitmayer nun Bürgermeister Ferdinand Köck in ihre Pension ein, um den treuen Gast zu ehren. Auch seine Partnerin Monika Nägele war mit dabei, mit welcher er einst seinen allerersten Gumpoldskirchen-Urlaub verbracht hatte.

Eigentlich wollten Silke und Thomas Klau an den Wörthersee, aber auch Wien sehen. Und so kamen sie vor 20 Jahren zufällig in Gumpoldskirchen vorbei – und verbrachten seitdem Jahr für Jahr ihren Sommerurlaub hier. Seit einigen Jahren ist auch ihr Sohn, der mittlerweile sechsjährige Franz-Moritz, mit von der Partie und es gefällt ihm in Gumpoldskirchen recht gut. Danke für ihre besondere Treue sagte nun Bürgermeister Ferdinand Köck.

